



**Museum Humpis-Quartier**  
Marktstraße 45  
88212 Ravensburg  
Telefon (0751) 82-2664  
[www.museum-humpis-quartier.de](http://www.museum-humpis-quartier.de)

**Laura Pöloth**  
**Stellv. Museumsleitung**  
Telefon (0751) 82-2661  
[laura.poelloth@ravensburg.de](mailto:laura.poelloth@ravensburg.de)

10.9.2024

Pressemitteilung 2024\_18

Neue Sonderausstellung im Museum Humpis-Quartier  
**Alles schöner Schein?**  
**Das Konzerthaus und seine Kulissen um 1900**  
***Wie die Kulissen des Stuttgarter Hoftheatermalers Wilhelm Plappert nach Ravensburg kamen***  
Laufzeit: 13. September 2024 bis 17. August 2025

Ein besonderer Bestand von über 300 historischen Theaterkulissen hat sich im Ravensburger Konzerthaus erhalten. Die Prospekte, Bögen und Stellkulissen entstanden zwischen 1894 und 1910 in den Werkstätten des Stuttgarter Hoftheaters unter der Leitung von Wilhelm Plappert, einem der bekanntesten Bühnenmaler seiner Zeit.

Während sich in Stuttgart selbst – wie in fast allen anderen historischen Theatern in Deutschland – keine Kulissen erhalten haben, hat der lange Zeit in Vergessenheit geratene Ravensburger Bestand die Zeit überdauert und konnte in den vergangenen zehn Jahren in einem Projekt des Kulturamts Ravensburg restauriert werden. Den erfolgreichen Abschluss der aufwendigen Restaurierung nimmt das Museum Humpis-Quartier zum Anlass, um die Kulissen, ihre Entstehungsgeschichte und ihre Nutzung im Kontext ihrer Entstehungszeit zu präsentieren.

Die Ausstellung bindet die Kulissen in den historischen Kontext der Stadtgeschichte um 1900 ein und legt einen Schwerpunkt auf das 1897 neu erbaute Ravensburger Konzerthaus, den Ort, an dem die Kulissen zum Einsatz kamen. Sie erzählt auch ein bislang kaum bekanntes Kapitel Stuttgarter und Ravensburger Theatergeschichte und beleuchtet die Bühnenpraxis des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Die Gründerzeit, oder auch "Belle Époque" genannte Epoche war gekennzeichnet von Beschleunigung und Veränderung, Industrialisierung und Modernisierung. Das spiegelt sich auch in Ravensburg im Aufschwung von

Unternehmen, technischen Neuerungen und dem wachsenden Angebot von Kunst und Theater wider. So trug auch zum Bau des Konzerthauses 1897 maßgeblich eine Bürgerinitiative unter dem Unternehmer Julius Spohn bei. Im Kontrast dazu stehen die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Fabrikarbeiter\*innen, die einen bedeutenden Anteil der Ravensburger Bevölkerung ausmachten.

Im Mittelpunkt der Ausstellung treten die historischen Kulissen ins Rampenlicht. In der Tradition des Bühnenbilds des 19. Jahrhunderts zeigen sie realistisch wirkende Landschaften, Stadtansichten und perspektivisch genaue Räume und sind einzigartige Dokumente des späten Historismus in Deutschland. Einige der Kulissen gelangten nach einer Brandkatastrophe im Stuttgarter Hoftheater 1902 nach Ravensburg, wo das Stuttgarter Ensemble nun bevorzugt gastierte. Aufgeführt wurden Schauspiele und Opern wie "Carmen", "Der Troubadour" oder "Der Kaufmann von Venedig".

In der Ausstellung zu sehen sind originale Stellkulissen und verkleinerte Reproduktionen der Prospekte. Ein maßstabsgetreues Modell der Konzerthausbühne lädt dazu ein, einzelne Kulissen genauer zu betrachten und selbst neue Bühnenbilder zusammenzustellen. Außerdem zeigen Filmaufnahmen, wie der Schatz an Kulissen restauriert und konserviert wurde, um ihn auch in Zukunft erhalten zu können.

### **Barrierefreiheit**

Um die Ausstellung für mehr Menschen zugänglich zu machen, werden in einem Mediaguide kostenlos Rundgänge in Leichter Sprache und in Englischer Sprache als selbstständige Touren angeboten. Videos werden mit Untertiteln oder Übersetzung in Gebärdensprache gezeigt.

### **Restaurierungsprojekt**

Das Restaurierungsprojekt der Stadt Ravensburg wurde gefördert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg – oberste Denkmalschutzbehörde und das Denkmalschutz-Sonderprogramm VIII des Bundes.

## Impressum

Seite 3

### Ausstellung

**Museumsleitung:** Sabine Mücke

**Kuratorin:** Miriam Kresser

**Szenografische Konzeption und Gestaltung:** Gitti Scherer

**Ausstellungsgrafik, Plakat und Werbegrafik:** Polina Maykova

**Modell:** Werner Klaus, requisitum

**Praktikum:** Claire Weihs

**Ausstellungsbau:** Gerhard Hummel

**Ausstellungsaufbau und Logistik:** Fischer Service GmbH

**Malerarbeiten:** Betriebshof der Stadt Ravensburg

**Licht und Technik:** Horst Kassner, Amt für Gebäudemanagement

**Öffentlichkeitsarbeit und Marketing:** Laura Pölloth

**Sekretariat:** Martina Gresser

#### **Empfang und Publikumservice:**

Karen Beyermann, Alexandra Braxmeier, Christiane Donaubaue-Strobel,  
Patrizia Geddert, Petra Lorinser, Ingrid Kink, Sabine Veser,  
Margret Wiggerhauser

**Führungen und Vermittlung:** Michael Borrach, Christophe Freund,  
Nicole Metzger-Bail, Gabriele Rupp, Christoph Stehle

**Begleitprogramm:** Waltraud Haußmann und Ekkehard Drechsel,  
Museumsgesellschaft Ravensburg e.V.

### Mediaguide in Leichter Sprache

**Übersetzung:** Anne Oswald

**Sprecherin:** Ana Schlaegel

**Tonaufnahmen und Postproduktion:** Florian Dobler, Rauch & Spiegel

### Filme zur Restaurierung

**Filmaufnahmen:** Oliver Helms, CALL ME CONTENT GmbH

**Übersetzung in Gebärdensprache:** yomma GmbH

### Leihgaben

Dr. Silke Schöttle, Pauline Claaß, Lisa Halder, Stadtarchiv Ravensburg

Cordula Jans, Trödel & Antik, Museumsgesellschaft Ravensburg e.V.

Ulrich Göggelmann, Freiwillige Feuerwehr Ravensburg

Sybille Großmann, Großmann, Manufaktur für Theatermalerei e.K.

Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Ludwigsburg

## **Kooperation und Unterstützung**

Seite 4

Verena Müller, Kulturredirektorin der Stadt Ravensburg

Museumsgesellschaft Ravensburg e.V.

Karin und Raymond Bunz, Restauratoren Bunz + Bunz

Dr. Franz Schwarzbauer

Dr. Dieter Büchner, Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium  
Stuttgart

## **INFORMATIONEN UND KONTAKT**

Museum Humpis-Quartier

Marktstraße 45

88212 Ravensburg

+49 751 82 2664

[mhq@ravensburg.de](mailto:mhq@ravensburg.de)

[www.museum-humpis-quartier.de](http://www.museum-humpis-quartier.de)

Facebook: [@museumhumpisquartier](#)

Instagram: [@museumhumpisquartier](#)

**Öffnungszeiten:** Di – So: 11 – 18 Uhr

## Begleitprogramm

Seite 5

### Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 12. September, 19 Uhr

Begrüßung: Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp

Grußwort: Staatssekretär Arne Braun

Begrüßung: Sabine Mücke, Direktorin

Grußwort: Landeskonservator Dr. Ing. Martin Hahn

Einführung: Miriam Kresser, Kuratorin

### Vortrag

#### "[...] somit kosten sie die Stadt nichts"

Die Zusammenarbeit Ravensburgs mit dem Kgl. Hoftheater und ihr abruptes Ende 1910.

Oder: Ein Lehrstück unglücklicher Kommunalpolitik.

Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr

mit Dr. Franz Schwarzbauer

Nachträglich mutet es wie eine Ironie der Geschichte an, dass ausgerechnet zur Jahrhundertfeier, als die Stadt ihre 100-jährige Zugehörigkeit zum Königreich Württemberg feierte, dass ausgerechnet 1910 die Zusammenarbeit mit dem Königlichen Hoftheater beendet wurde. Dabei hatte die intensive Zeit der Zusammenarbeit, die nach dem Brand des Hoftheaters im März 1902 einsetzte, zunächst euphorischen Zuspruch gefunden: »Ravensburg hat damit einen einzigartigen Vorzug vor allen anderen Städten gewonnen«, schrieb der Oberschwäbische Anzeiger. Den vielfältigen Gründen, warum diese Zusammenarbeit so abrupt beendet wurde, geht Franz Schwarzbauer, ehemals Kulturamtsleiter der Stadt, in seinem Vortrag nach. Dabei fällt, abschließend, auch Licht auf die populäre Vorstellung, die im Zitat des Titels aufscheint, wonach die Kultur der Stadt am besten nichts kosten sollte, der Titel des Vortrags lautet: »[...] somit kosten sie [die Theaterkulissen] die Stadt nichts«, hatte der Bürgermeister seinerzeit behauptet.

### Workshop

#### Wir bauen uns ein Papiertheater

Mit der Bühne des Konzerthauses und den Motiven der historischen Kulissen.

Samstag, 21. September, 10.30 – 13 Uhr

Donnerstag, 10. Oktober, 14.30 – 16.30 Uhr

Samstag, 7. Dezember zum Weihnachtsbasteln

Für Kinder ab 8 Jahren

Museumsgesellschaft Ravensburg e.V.

### Vortragsabend auf der Humpisbühne

#### "Ins Rampenlicht treten"

und andere Redewendungen aus der Theatersprache,

vorgetragen von Rainer Sommer, Prolog von Ekkehard Drechsel

## **SAVE THE DATE**

### **Festakt und Tag der Offenen Tür im Konzerthaus**

Festakt zum Abschluss der Kulissenrestaurierung

Freitag, 31. Januar 2025, 19 Uhr

Tag der Offenen Tür

mit Führungen und Präsentation der Kulissen

Samstag, 1. Februar 2025

### **Kuratorinnenführungen mit Miriam Kresser**

Do, 19.9.2024	18 Uhr
Do, 17.10.2024	18 Uhr
Do, 31.10.2024	18 Uhr
Sa, 9.11.2024	12 Uhr
Do, 21.11.2024	18 Uhr
Do, 19.12.2024	18 Uhr
Sa, 18.1.2025	12 Uhr
Do, 13.2.2025	18 Uhr
Do, 13.3.2025	18 Uhr

## **Publikation**

### **Theatermalerei um 1900**

#### **Die Bühnendekorationen des Stuttgarter Hoftheatermalers Wilhelm Plappert für das Konzerthaus in Ravensburg**

Arbeitshefte - Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Band 48

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

(Hg. Jochen Ansel, Dieter Büchner)

Im 1897 erbauten Konzerthaus in Ravensburg hat sich der deutschlandweit umfangreichste Bestand an historischen Bühnendekorationen erhalten. Die 322 Prospekte, Soffitten, Kulissen und Versatzstücke zeigen ebenso stimmungsvoll wie naturalistisch gemalte Architekturen, Interieurs oder Landschaften und können teils gewandelt oder illuminiert werden. Nahezu sämtliche Stücke stammen aus der Werkstatt des königlich-württembergischen Hoftheatermalers Wilhelm Plappert, der zu seiner Zeit hochgeschätzt war, von dessen Werk bislang aber kaum Kenntnis bestand.

Die Ravensburger Bühnendekorationen, die in einem mehrjährigen Projekt dokumentiert und konserviert wurden, sind so nicht nur ein einzigartiges Zeugnis des illusionistischen Theaters des Späthistorismus, sondern bringen auch ein verloren geglaubtes Kapitel Stuttgarter Theatergeschichte zurück.

**Seite 7**

**Download Pressefotos:**

[https://www.museum-humpis-quartier.de/mhq/kontakt/presse/schoener\\_schein.php](https://www.museum-humpis-quartier.de/mhq/kontakt/presse/schoener_schein.php)